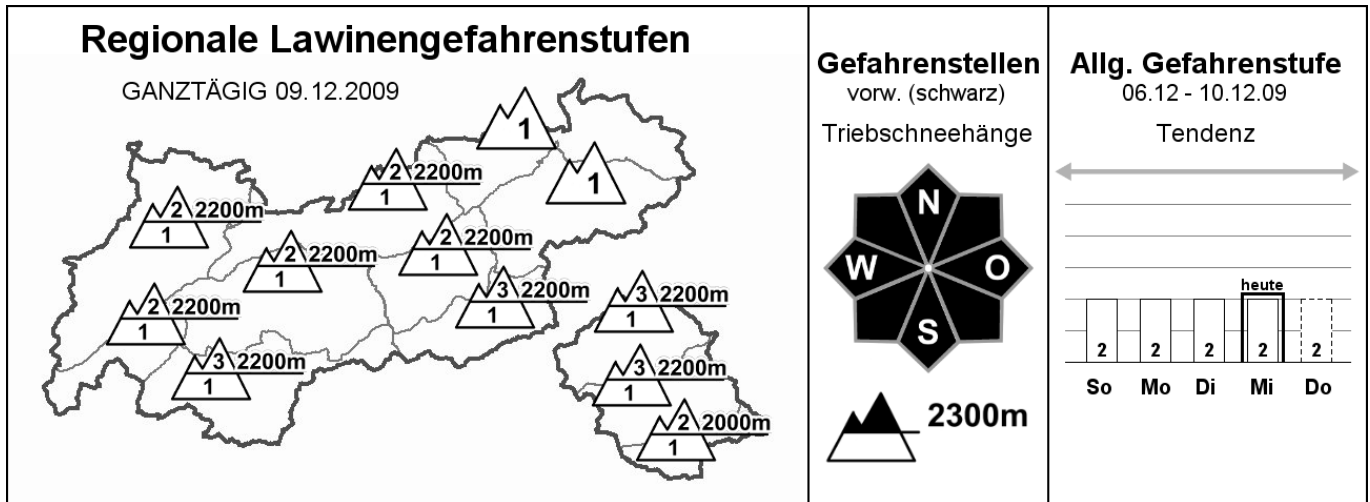


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 09.12.2009, um 07:30 Uhr



Störanfällige, frische Tribschneeansammlungen oberhalb etwa 2300m!

BEURTEILUNG DER LAWINGEFAHR

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig. Unterhalb etwa 2200m herrscht verbreitet geringe Lawinengefahr. Darüber ist diese häufig mäßig, in den schneereichen Regionen entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol oberhalb etwa 2300m erheblich. Die Ursache dafür findet sich in der Bildung neuer Tribschneeansammlungen. Diese sind zwar meist nicht allzu mächtig, jedoch recht leicht bereits durch geringe Zusatzbelastung auszulösen. Die Verbreitung dieser Gefahrenstellen nimmt mit zunehmender Seehöhe zu. Ebenso steigt die Auslösewahrscheinlichkeit mit zunehmender Seehöhe. Zusätzlich können in diesen Regionen an schneeärmeren Stellen in sehr steilen Hängen der Exposition WNW über N bis ONO oberhalb etwa 2500m Schneebretter im Altschneefundament ausgelöst werden. Gleitschneelawinen sollten nur mehr ganz vereinzelt im schneereichen Osttirol ein Thema sein.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Altschneedecke ist bis ca. 2200m hinauf meist feucht bzw. in tieferen Lagen nass. Darüber hat sich inzwischen ein Schmelzharschdeckel gebildet auf dem wiederum zwischen 10 und 20cm Neuschnee der vergangenen zwei Tage lagert. Dabei hat es zum Teil kräftig geweht. In höheren Lagen sind somit frische Tribschneepakete entstanden. Oberhalb etwa 2200-2300m war die Altschneeoberfläche trocken. Die Verbindung von frischen Tribschneepaketen mit dieser Altschneeoberfläche ist dort somit meist nicht gut und nimmt mit zunehmender Seehöhe weiter ab. In den Regionen entlang des Alpenhauptkammes sind zusätzlich in schattigen Steilhängen oberhalb etwa 2500m in der Altschneedecke kantige, lockere Schichten eingelagert, die als mögliche Gleitfläche für Schneebrettlawinen dienen können.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Sehr sonniges Bergwetter mit flottem Nordföhn in den Südalpen, bald sonnig in den Gletscherregionen des Oberlandes. In den übrigen Regionen klingt morgendlicher Schneefall bald aus. Bis Mittag lichten sich von Westen her die Nebel, am längsten halten sich die Wolken Richtung östliches Unterland. Temperatur in 2000m -7 bis -3 Grad, in 3000m -11 bis -6 Grad. Lebhafter Höhenwind um Nordwest bis Nord.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.

Patrick Nairz